

Politische Bildung im Grätzel



Mitten in Hernals

Unser Grätzel, unsere Heimat!

Verein **Mitten** in Hernals

Gschwandnergasse 59 | 1170 Wien

Web: www.mitteninhernals.at | Mail: verein@mitteninhernals.at

Zielsetzung Politische Bildung



Mitten in Hernals

Ziele und Aufgaben der politischen Bildung

politisches
Engagement

Das muss
jede/jeder
selbst tun

selbständiges
Urteil

Unsere
Abende
bieten

Verständnis
für Politik

Grundwissen
vermitteln

mündiger Bürger



Mitten in Hernals

Teil 5

Österreich als Teil der Europäischen Union

Inhaltsübersicht



Mitten in Hernals

- Was ist Europa?
- Kurze Geschichte der EU
- Die 7 Organe der EU (Rat der EU, Europäischer Rat, Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank und Europäischer Rechnungshof und Europäischer Gerichtshof)
- Das Zusammenwirken der Organe der EU
- Demokratische EU und Demokratiedefizite der EU
- Ergebnisse der EU-Wahlen

Was ist Europa?



Mitten in Hernals

Kontinent

**Europäische
Union**

Wirtschaftsraum

**Wertegemein-
schaft**

Friedensprojekt

Heimat

**Europa der
Konzerne und
Lobbyisten**

**Wo Freiheit, Menschenrechte und
Pluralismus sind, da ist Europa!**

Richard von Weizsäcker

Kurze Geschichte der EU



Mitten in Hernals

- Am Beginn 6 Gründungsländer (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und Niederlande) und 3 Vertragswerke (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl [EGKS], die Europäische Atomgemeinschaft [EURATOM] und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft [EWG]), die 1957 als „Römische Verträge“ abgeschlossen wurden.
- Der Zusammenschluss hieß bis 1992 EG (Europäische Gemeinschaft). Erst mit dem Vertrag von Maastricht 1992/93 wurde daraus die EU (Europäische Union). Österreich ist seit 1995 Mitglied der EU (durch Volksabstimmung).
- Seit 2009 gibt es 7 Organe der EU. Den Rat der Europäischen Union, den Europäischen Rat, das Europäische Parlament, die Europäische Kommission, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Rechnungshof und den Europäischen Gerichtshof.
- Daneben gibt es noch den Ausschuss der Regionen, den Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Europäischen Ombudsmann und den Europäischen Datenschutzbeauftragten.
- Aktuell gibt es 28 Mitgliedsländer (Großbritannien tritt möglicherweise aus).

Der Rat der Europäischen Union



Mitten in Hernals

- Als Rat bezeichnet man das Treffen der in den EU-Mitgliedsländern jeweils zuständigen Minister und Ministerinnen. **Mit dem EU-Parlament hat der Rat eine wichtige Aufgabe bei der Gesetzgebung und beim EU-Budget.**
- Seit Inkrafttreten des Reformvertrags von Lissabon im Dezember 2009 gibt es den Europäischen Rat und den Rat der Europäischen Union als getrennte Organe der EU (die anderen sind: Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Europäischer Gerichtshof, Europäischer Rechnungshof und Europäische Zentralbank).
- Der Rat tagt in zehn unterschiedlichen Formationen; von der Formation „Auswärtige Angelegenheiten“ über „Allgemeine Angelegenheiten“ bis zu „Landwirtschaft und Fischerei“ oder „Bildung, Jugend und Kultur“.
- **Jeweils ein EU-Mitgliedsland führt den Vorsitz im Rat (immer für den Zeitraum von sechs Monaten).**

Der Europäische Rat



Mitten in Hernals

- Der Europäische Rat ist das **Treffen der Staats- und Regierungschefs bzw. -chefinnen** der einzelnen EU-Mitgliedsländer. Österreich ist immer durch den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin im Europäischen Rat vertreten. Dieses Treffen findet viermal im Jahr statt.
- Der Europäische Rat tagt unter Vorsitz des Präsidenten bzw. der Präsidentin. Ihm gehören auch PräsidentIn der Europäischen Kommission und Hohe VertreterIn für Außen- und Sicherheitspolitik der EU an.
- Der **Europäische Rat legt die Richtlinien der EU-Politik fest**, d.h., er bestimmt die Weichenstellungen für die Zukunft der EU.
- Der Präsident bzw. die Präsidentin des Europäischen Rates wird für die Dauer von 2½ Jahren gewählt. **Seit 1. Dezember 2014 ist Donald Tusk aus Polen Ratspräsident.**

Das Europäische Parlament



Mitten in Hernals

- Das Europäische Parlament ist die Versammlung der EU-Abgeordneten. Es besteht aus 751 Abgeordneten, darunter 18 aus Österreich.
- Von 1958 an gab es die Parlamentarische Versammlung, die sich als EU-Parlament bezeichnete. Bis 1979 wurden die Abgeordneten von den einzelnen Ländern ohne vorherige Wahlen für die Dauer von fünf Jahren entsandt.
- Die erste direkte Wahl durch EU-Bürger und -Bürgerinnen fand 1979 statt. Seitdem haben alle Wähler und Wählerinnen in den EU-Mitgliedsländern die Möglichkeit, die Abgeordneten für das EU-Parlament direkt zu wählen.
- Anders als im österreichischen Parlament, wo die Abgeordneten alle Gesetze beschließen, ist das EU-Parlament nur zum Teil für die Gesetzgebung zuständig und hat auch andere Aufgaben. Die Abgeordneten des EU-Parlaments stimmen z.B. bei der Zusammensetzung der Europäischen Kommission mit. Sie müssen die Zustimmung zum EU-Budget geben, d.h., sie können mitentscheiden, wofür in der EU Gelder verwendet werden. Auch bei anderen Angelegenheiten hat das EU-Parlament beratende Funktion.

Die Europäische Kommission



Mitten in Hernals

- Die Europäische Kommission ist eines der wichtigsten Organe der Europäischen Union (EU). In der EU-Kommission sitzen 28 KommissarInnen, eine/r aus jedem Mitgliedsland.
- An der Spitze steht der Kommissionspräsident oder die Kommissionspräsidentin, der/die direkt vom Europäischen Parlament gewählt wird.
- Die einzelnen Mitglieder der Kommission bearbeiten jeweils ein Ressort (einen Fachbereich), jemand ist z.B. für Justizangelegenheiten zuständig, jemand anderer für Steuern, jemand dritter für Bildung und Jugend etc.. Die Kommission erarbeitet die meisten Gesetzesvorschläge der EU hat das alleinige Initiativrecht für Gesetze und Verordnungen der EU. Seit dem Vertrag von Lissabon ist es auch EU-Bürgern gestattet, Gesetzesinitiativen einzubringen. Voraussetzung dafür sind mindestens eine Million Unterschriften aus verschiedenen Mitgliedsstaaten.
- Die EU-Kommission ist jeweils fünf Jahre im Amt; bevor sie ihre Arbeit antreten kann, muss das Europäische Parlament der Ernennung der KommissarInnen zustimmen. Das EU-Parlament hat später auch die Möglichkeit, der Kommission das Misstrauen auszusprechen (Misstrauensantrag).

Die Europäische Zentralbank



Mitten in Hernals

Die Europäische Zentralbank hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und regelt alle Angelegenheiten, die mit dem Euro zusammenhängen.

Nicht alle EU-Mitgliedsländer sind der Eurozone beigetreten (aktuell 19 Länder). Letztlich sollen alle EU-Mitgliedsländer den Euro als Währung übernehmen.

Die EZB legt genau fest, welches Land wie viele Banknoten durch die jeweilige Nationalbank in Umlauf bringen darf. Auch die Menge der von den Nationalbanken produzierten Euro- und Centmünzen wird durch die EZB festgelegt.

Die EZB versucht den Euro als stabile Währung zu halten, d.h., er soll im Vergleich zu anderen Währungen seinen Wert möglichst nicht verändern. Auch die Preise sollen möglichst unverändert bleiben. Seit der Finanzkrise hat sich die Politik der EZB geändert und Konjunkturstabilisierung und Wachstum sind in den Fokus gerückt.

Gegründet wurde die Europäische Zentralbank im Jahr 1998. Jene EU-Mitgliedsländer, deren Währung der Euro ist, bilden eine Währungsunion.

Der Europäische Rechnungshof



Mitten in Hernals

- Der Europäische Rechnungshof gehört zu den Organen der Europäischen Union. Er wurde 1975 durch den Vertrag zur Änderung bestimmter Finanzvorschriften errichtet, nahm 1977 als unabhängiges Kontrollorgan seine Arbeit auf und wurde mit dem 1992 geschlossenen Vertrag von Maastricht 1993 den anderen Organen gleichgestellt.
- Als unabhängige externe Rechnungsprüfungsstelle der EU vertritt der Europäische Rechnungshof die Interessen der europäischen Steuerzahler/-innen. Er kann selbst keine rechtlichen Schritte einleiten, setzt sich jedoch für die Verbesserung der Verwaltung des EU-Haushalts durch die Europäische Kommission ein und berichtet über die Finanzlage allgemein.
- Wichtig ist auch die Berichterstattung über mutmaßlichen Betrug, Korruption oder andere illegale Tätigkeiten an das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF).

Der Europäische Gerichtshof



Mitten in Hernals

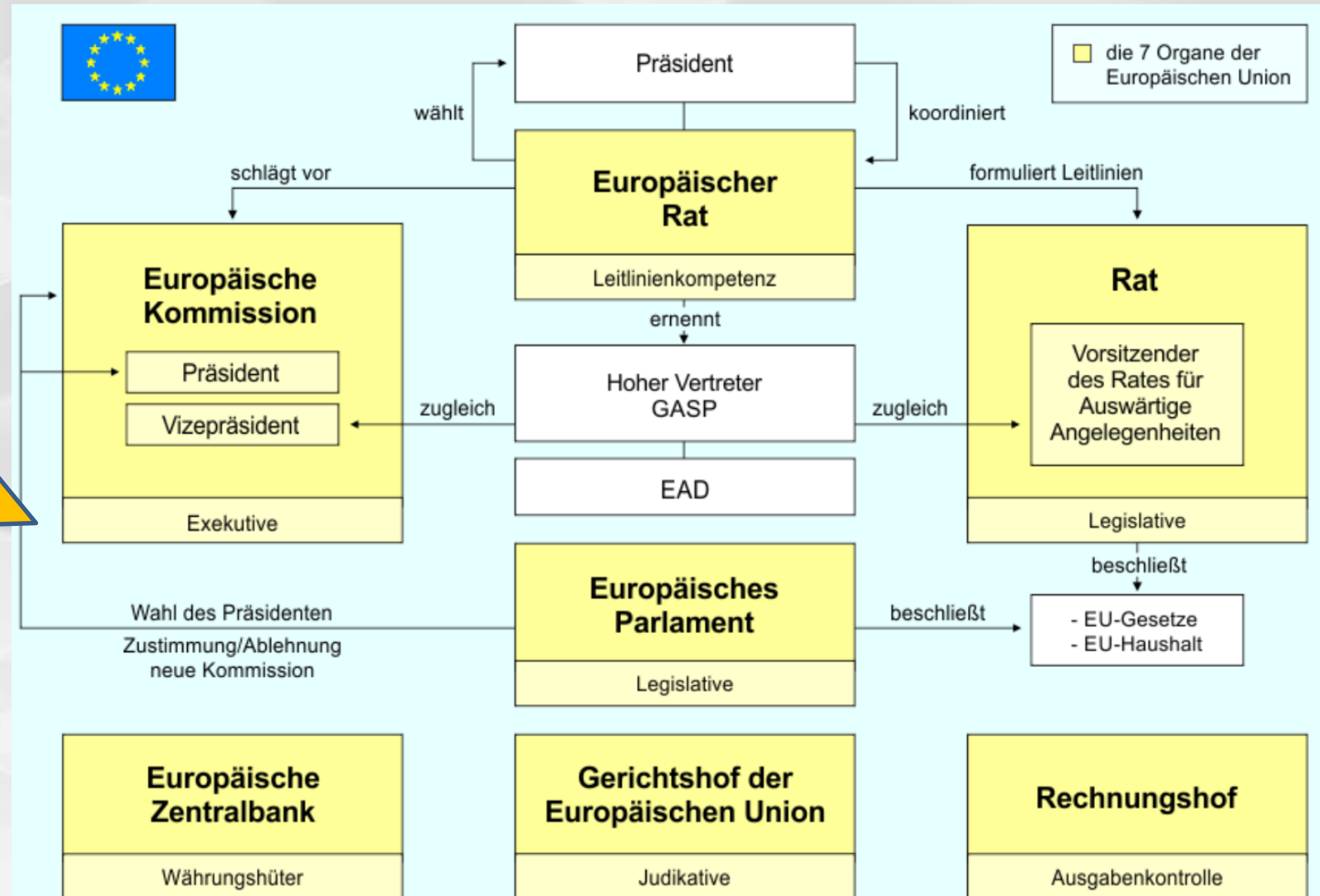
- Der Europäische Gerichtshof ist für die Rechtsprechung in EU-Angelegenheiten zuständig. Er ist also das rechtsprechende Organ der EU. Wenn z.B. ein EU-Mitgliedsland sich weigert, bestimmte EU-Richtlinien umzusetzen, so kann der Gerichtshof gegen dieses Land ein Urteil fällen.
- Der Sitz des Gerichtshofes ist in Luxemburg. Ihm gehören 28 RichterInnen (eine Person aus jedem Mitgliedsland) und acht Generalanwälte bzw. Generalanwältinnen an.
- Für manche Rechtssachen (z.B. jene von Privatpersonen) steht dem Gerichtshof das Gericht für den öffentlichen Dienst zur Seite; es ist für Rechtsstreitigkeiten zwischen der EU und ihren Bediensteten zuständig.
- Von den tausenden Urteilen haben viele, vor allem jene in Vorabentscheidungs-sachen erlassenen Urteile, Einfluss auf das tägliche Leben der EU-Bürger (z.B. Freier Personenverkehr, Grundrechte, Gleichbehandlung und soziale Rechte).

Das Zusammenspiel der EU-Organe



Mitten in Hernals

Für Entscheidungen in der EU sind immer mehrere Organe erforderlich. Das schützt vor Willkür, bremst aber auch das Tempo.



Wie demokratisch ist die EU?



Mitten in Hernals

- Der Ausgangspunkt für die **demokratische Verfassung der EU** ist der Vertrag über die Europäische Union. Die Mitgliedstaaten haben in diesem Vertrag viele Kompetenzen an die EU übertragen. Damit haben sie die Organe der EU bevollmächtigt, bestimmte Entscheidungen zu treffen. Dieser Vertrag ist durch die Zustimmung der Parlamente der 28 Mitgliedstaaten demokratisch legitimiert.
- Aus dem Vertrag kann man die wesentlichen Elemente des Demokratieverständnisses herauslesen. Die EU definiert sich laut Artikel 2 als Wertegemeinschaft, hier sind beispielsweise die **Menschenwürde** oder der **Schutz von Minderheiten** festgeschrieben. **Die EU versteht sich als repräsentative Demokratie**, so steht es in Artikel 10 des Vertrags.
- Kennzeichnend ist eine ausgeprägte Gewaltenteilung zwischen den Institutionen, das direkt gewählte Parlament entscheidet nicht alles. **In den EU-Verfahren sind demokratische Prinzipien** festgeschrieben. Die eigentliche Legitimationsquelle der EU sind weiter die nationalen Parlamente, die die nationalen Regierungen demokratisch wählen.

Welche Demokratiedefizite hat die EU?



Mitten in Hernalds

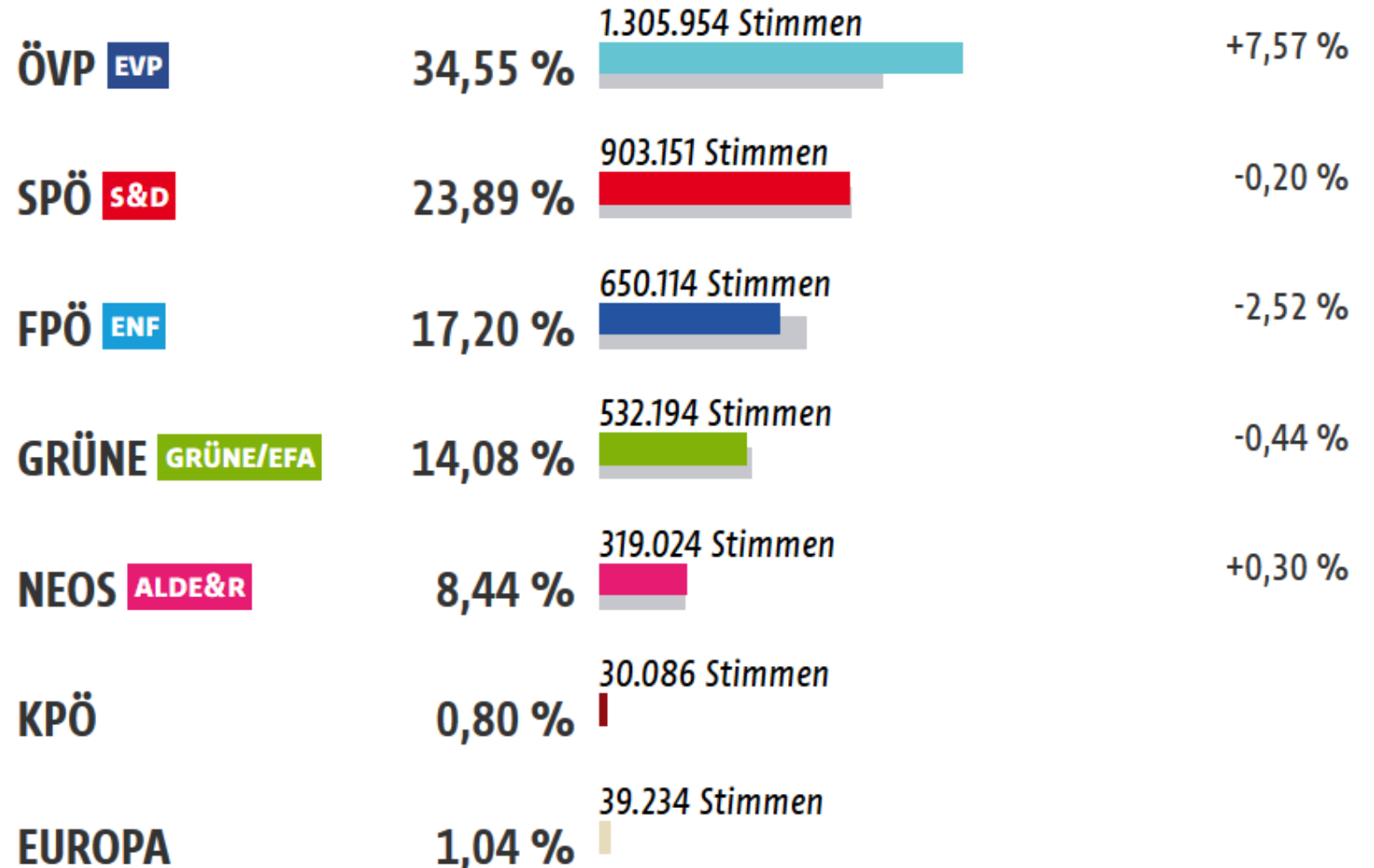
- Besonders im Fokus der Kritik steht die Europäische Kommission. Sie wird als Bürokratiemonster verschrien, die unnötig in den Alltag der Bürger hineinregiert. Kritiker nennen oft abstruse Beispiele für Verordnungen der EU („Gurkenkrümmung“ oder „Schnitzelverordnung“), die aber häufig gar nicht das Leben der meisten Bürger betreffen. Die EU-Kommission trifft aber keine Entscheidungen, sondern bereitet sie nur vor. In der öffentlichen Diskussion erscheint die EU-Kommission oft als Schurke, aber sie trifft die Entscheidungen nicht, sondern der Rat (das sind wiederum die Mitgliedsstaaten) und das Europäische Parlament (gewähltes Organ) sind daran beteiligt.
- Das EU-Parlament hat kein Initiativrecht für Gesetze, sondern nur die EU-Kommission. Das Parlament kann aber jederzeit Vorschläge an die EU-Kommission unterbreiten, die von der EU-Kommission immer aufgegriffen werden.
- Der Rat wäre nur indirekt demokratisch legitimiert. Fast alle, die dieses Argument gegen die EU vorbringen, möchten aber keine Schwächung der Rolle der Mitgliedsländer. Die Vertreter der Mitgliedsländer sind in ihren Ländern demokratisch gewählt.

Ergebnisse EU-Wahl 2019 Österreich



Mitten in Hernals

Das EU-Wahlergebnis zeigt die ÖVP als stärkste Fraktion, gefolgt von der SPÖ. Das Ergebnis der Grünen ist deutlich über den Erwartungen.



Quelle: ORF-Hochrechnung

Ergebnisse EU-Wahl 2019 Gesamt



Mitten in Hernals

Das vorläufige EU-Wahlergebnis zeigt die Fraktion der Europäischen Volkspartei als stärkste Fraktion, gefolgt von der Fraktion der Sozialdemokraten. Dritte Kraft sind die Liberalen.

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------|
| EVP - Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) | 182 ● | 24,23% |
| S&D - Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament | 153 ● | 20,37% |
| Renew Europe - Renew Europe group | 108 ● | 14,38% |
| Grüne/EFA - Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz | 75 ● | 9,99% |
| ID - Identity and Democracy | 73 ● | 9,72% |
| EKR - Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformen | 63 ● | 8,39% |
| EFDD - Fraktion Europa der Freiheit und der direkten Demokratie | 43 ● | 5,73% |
| GUE/NGL - Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke | 41 ● | 5,46% |
| NI - Fraktionslos | 7 ● | 0,93% |

Quelle: EU-Website



Mitten in Hernals

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**